

Modul 3 Sprachensterben

- Ü2** 2. Dadurch, dass einige Sprachen an Bedeutung verlieren, lernen weniger Menschen diese Sprachen. 3. Dadurch, dass Latein nach wie vor in den Schulen gelernt wird, nimmt es eine besondere Stellung ein. 4. Dadurch, dass Latein in der Kirche und der Medizin eine wichtige Rolle spielt, ist es nicht vom Aussterben bedroht.
- Ü3** 2. ..., indem der Staat Minderheitensprachen fördert. 3. ..., indem die Leute Traditionen und Bräuche in ihrem Sprachgebiet erhalten. 4. ..., indem man Kinder in der Schule in dieser Sprache unterrichtet. 5. ..., indem man die Sprache auch im beruflichen Kontext nutzt. 6. ..., indem Kinder zuerst in ihrer Muttersprache lesen und schreiben lernen.
- Ü4** 2. Ihr Ziel wollen sie realisieren, indem sie weltweit bedrohte Sprachen dokumentieren. 3. Dadurch, dass es oft keine Buchstaben gibt, muss man zuerst das Lautsystem beschreiben. 4. Forscher sind in der Lage, eine Sprache zu erfassen, indem sie bei den Menschen leben, die diese Sprache sprechen. 5. Dadurch, dass man zuerst wichtige Nomen und Verben erfasst, wird ein Grundwortschatz erstellt. 6. Viele Alltagssituationen werden festgehalten, indem man sie filmt. 7. Beschreibungen bedrohter Sprachen können erstellt werden, indem man diese Aufnahmen auswertet.

Modul 4 Das Haus am Meer

- Ü1** Von Gandalf: ein Stern – kann die Begeisterung nicht teilen, unglaubliche Ereignisse, philosophische Weisheiten ... in ihrer Banalität eher peinlich, flach und mittelmäßig
Von Sonny: fünf Sterne – Her mit dem nächsten Edgar Rai!
Von A. F.: drei Sterne – interessante und witzige Geschichte, nichts für meinen Geschmack, Geschichten über seltsame Personen ... als Urlaubslektüre gefallen
- Ü2a** 1. liebevoll/fürsorglich, 2. unsicher, 3. selbstbewusst/besorgt, 4. verwahrlost, 5. siegessicher, zurückhaltend
- Ü3a** 1. G, 2. C, 3. D, 4. A, 5. F, 6. B, 7. E
- Ü3b** 1. die Dame, 2. der Bauer, 3. das Pferd, 4. der Läufer, 5. das Spielbrett, 6. der Turm, 7. der König

Aussprache Sprechen und Emotionen

- Ü1a** Freude, Unsicherheit, Entschlossenheit, Erleichterung, Verzweiflung
- Ü1b** Z. 1–2: Freude, Z. 3–4: Unsicherheit, Z. 5: Verzweiflung, Z. 6: Entschlossenheit, Z. 7: Erleichterung

Kapitel 8 Das macht(e) Geschichte

Wortschatz

- Ü1a** Musterlösung:
Bild A: die Mauer, die Häuserfront, das Fenster, die Wegplatten, das Unkraut, ungepflegt, der Klappstuhl, das Unterhemd, die Hausschuhe, der Sonnenschirm, das Familientreffen, fein gemacht, schick angezogen, das Kleid
Bild B: das Blaulicht, das Polizeiauto, das Lächeln, gute Laune, jung, alt, der Luftballon, die Mütze, der Schal, die Kapuze, das Straßenschild, die Parole, die Sonne, der Totenkopf, die Menschenmenge, das Plakat, das Symbol
- Ü2** 1. der Zeitpunkt, 2. das Datum, 3. das Ultimatum, 4. der Zeitraum, 5. die Gegenwart
- Ü3** 2. unterzeichneten, 3. demonstrieren, 4. gegründet, 5. streiken, 6. aufbauen, 7. zerstört, 8. debattieren, 9. gewählt
- Ü4a** die Politik: der/die Abgeordnete, die Wahl, der Bundestag, die Mehrheit, die Koalition, die Partei, die Opposition
die Wirtschaft: der Konzern, der/die Manager/in, die Firma, die Aktie, die Finanzkrise, die Verkaufszahlen, der Aufschwung, der Profit
die Umwelt: der Klimawandel, die Dürre, der Sturm, der Artenschutz, die Hitzewelle, die Überschwemmung, der Wassermangel, die Natur

Modul 1 Geschichte erleben

- Ü1** 1. bald, 2. Erinnerung, 3. Gegenwart, 4. voraus-sagen
- Ü2a** (1) mit, (2) zu, (3) für, (4) über, (5) gegen, (6) auf, (7) an, (8) auf
- Ü2b** 2. einladen + zu / die Einladung + zu, 3. sich interessieren + für / das Interesse + für/an, 4. etw. erfahren + über / die Erfahrung + mit, 5. tauschen + gegen / der Tausch + gegen, 6. reagieren + auf / die Reaktion + auf, 7. sich gewöhnen + an / die Gewöhnung + an, 8. sich einstellen + auf / die Einstellung + auf/zu
- Ü2c** 1. die Diskussion, die Beschwerde, der Ärger + über, 2. die Antwort, die Freude, der Hinweis + auf, 3. die Abhängigkeit, die Trennung, die Rede + von, 4. die Bewerbung, die Bitte, die Sorge + um, 5. die Verabredung, die Freundschaft, die Verwandtschaft + mit, 6. die Anpassung, der Gedanke, die Erinnerung + an
- Ü2d** 1. die Erholung + von, 2. die Beschäftigung + mit, 3. der Glaube + an, 4. die Wirkung + auf/von, 5. die Reaktion + auf, 6. der Geschmack + nach/von
- Ü3a** (1) informiert, (2) skeptisch, (3) begeistert, (4) neugierig, (5) vorbereitet, (6) neidisch, (7) hilfreich

- Ü3b** 2. f Meine Mutter ist um meine Gesundheit besorgt. 3. a Dr. Müller ist auf Sportmedizin spezialisiert. 4. b Mein Lehrer ist von unseren guten Testergebnissen begeistert. 5. g Wien ist für die vielen Kaffeehäuser berühmt. 6. c Die Angeklagte ist für den Unfall verantwortlich. 7. e Die Fans sind über die Niederlage ihrer Mannschaft traurig.

- Ü4a** 1. darüber – Daran, 2. Worüber – darüber, 3. Wovon/Worüber – darüber – Daran

Modul 2 26. 10. – Ein Tag in der Geschichte

- Ü1** 1. i, 2. g, 3. b, 4. f, 5. c

Modul 3 Irrtümer der Geschichte

- Ü1** sagen, denken, meinen, äußern, fragen, antworten, schreiben, behaupten, mitteilen, vorschlagen, raten, entgegnen, erwidern
- Ü2** 1. ... sagt, der Regen lasse nach. Die Situation im Hochwassergebiet könne sich bald entspannen. 2. In zwei Tagen begännen die Olympischen Spiele / würden die Olympischen Spiele beginnen. Die Sportler reisten alle an / würden alle anreisen. 3. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt entspanne sich. Die Arbeitslosenzahlen gingen zurück / würden zurückgehen.
- Ü3** 2. habe ... gelesen, 3. habe ... bestellt, 4. sei ... passiert, 5. hätten ... vergessen, 6. sei ... gewesen
- Ü4** 1. Die Zeitung berichtet, Wanderer hätten einen Urmenschen im Gletschereis gefunden. Der Mann sei vor über 5.000 Jahren gestorben. 2. Eine „Fliegerbombe“ in Münchner Vorort sei ein Stück altes Rohr gewesen. Rund 100 Menschen hätten für zwei Stunden ihre Wohnungen verlassen müssen, danach sei die Entwarnung gekommen. 3. Die Urlaubsregion Vorarlberg werde immer beliebter: In den letzten zehn Jahren habe es eine kontinuierliche Steigerung bei der Zahl der Übernachtungen gegeben. 4. Der Sommer sei seit 50 Jahren nicht mehr so verregnet gewesen.
- Ü5** Musterlösung:
1. 1876 behauptete die Firma Western Union in einer internen Kurzinformation, dass das Telefon zu viele Mängel für ein Kommunikationsmittel habe. Das Gerät sei von Natur aus von keinem Wert für die Firma. 2. Wofür das gut sei, fragte 1968 ein Ingenieur von IBM zum Microchip. 3. Charles H. Duell behauptete 1899, dass alles, was erfunden werden könne, bereits erfunden worden sei. 4. 1981 vermutete Bill Gates, 640 KB sollten genug für jedermann sein. 5. Pierre Pachet, Professor der Physiologie in

Toulouse, erklärte 1872 Louis Pasteurs Theorie von Bazillen sei lächerliche Fiktion. 6. H. M. Warner von den Warner Brothers fragte 1927, wer zur Hölle Schauspieler reden hören wolle. 7. Der Präsident der Royal Society, Lord Kelvin, erklärte 1895, Flugmaschinen seien unmöglich, da sie schwerer als Luft seien. 8. Die Plattenfirma Decca Recording Co äußerte sich 1962 über die Beatles mit den Worten, Gitarrenbands würden aus der Mode geraten.

- Ü6** 1. richtig, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch, 5. richtig, 6. richtig, 7. falsch, 8. falsch, 9. richtig, 10 richtig

Modul 4 Grenzen überwinden

Ü1a, Wohnen in Leipzig

- + b** kurz nach der Wende günstige Wohnungen, dann Renovierungsboom und Wohnungen teurer; heute für Künstler günstiger Wohnraum in „Wächterhäusern“; Idee: Mieter zahlen wenig, halten dafür das Haus in Schuss
Architektur in Leipzig: heute moderne Architektur neben Altbauten, neue Messe sehr modern
Musikszene in Leipzig: viele Musikkneipen, viele Musiker und Bands
familienfreundliches Leipzig: viel Grün, viele Spielplätze, Wasserwege
Abendunterhaltung: viele Kabarett-Bühnen, traditionsreiches Restaurant: Auerbachs Keller – hier hat schon Goethe gegessen

Aussprache daran – daran

- Ü1a** 1. daran, 2. darauf, 3. darüber, 4. davon
Ü1b 1. Daran, 2. Darauf, 3. Darüber, 4. Davon
Ü2 zweiten – Präposition – ersten – Anfang

Kapitel 9

Mit viel Gefühl

Wortschatz

- Ü1a** 1. begeistert, fröhlich, euphorisch, hingerissen, 2. wütend, verärgert, zornig, wutentbrannt, 3. schüchtern, zurückhaltend, bescheiden, scheu, 4. überrascht, erstaunt, verwundert, verblüfft, 5. traurig, betrübt, bedrückt, niedergeschlagen, 6. überheblich, eingebildet, anmaßend, arrogant
- Ü1b** 2. die Wut, 3. die Begeisterung, 4. die Arroganz, 5. die Bescheidenheit, 6. die Schüchternheit, 7. die Traurigkeit, 8. die Verärgerung, 9. die Verwunderung, 10. der Zorn
- Ü2** 1. genießen, 2. beschwert, 3. beneide, 4. sind ... enttäuscht, 5. regt ... auf, 6. begeistern

- Ü3a** positive Stimmung: die Freude, das Vergnügen, die Sympathie, die Liebe, das Glück, die Überraschung, die Fröhlichkeit, die Begeisterung, die Zufriedenheit
negative Stimmung: der Schock, die Besorgnis, der Ärger, das Heimweh, die Melancholie, die Angst, die Eifersucht, der Neid, die Enttäuschung, die Furcht, das Bedauern, die Aufregung
- Ü3b** 1. Bedauern, 2. Aufregung, 3. Freude, 4. Überraschung, 5. Glück, 6. Begeisterung, 7. Schock, 8. Enttäuschung

Modul 1 Mit Musik geht alles besser

- Ü1** die Musikinstrumente: das Saxofon, -e; die Flöte, -n; die Gitarre, -n; das Schlagzeug, -e; die Trompete, -n
die Musikstile: der Pop; die Oper, -n; die Volksmusik; der Jazz; die Klassik
die Musiker: die Band, -s; der Chor, -e; der Star, -s; der Sänger, -; die Pianistin, -nen
die Orte: der Konzertsaal, -e; das Stadion, Stadien; der Saal, -e; der Club, -s; die Oper, -n
- Ü3a** 1. -ung: die Wahrnehmung, die Bedeutung, die Entstehung, 2. -(t)ion: die Konzentration, die Definition, die Produktion, 3. -e: die Absage, die Aufnahme, die Hilfe, 4. ø: der Beweis, der Ablauf, der Beginn
- Ü3b** 2. die Weiterleitung der Schallwellen, 3. die Verarbeitung der Schallwellen, 4. die Erzeugung von Musik, 5. die unterschiedliche Wirkung von Musik, 6. die positive Reaktion der Menschen
- Ü3c** 2. (Der) Beginn der Therapie, 3. (Die) Fragen der Patienten, 4. (Die) Hilfe des Musiktherapeuten, 5. (Die) Dauer der Therapie
- Ü4** 1. Erkenntnis, 2. Untersuchungen, 3. Forscher, 4. Koordination, 5. Singen, 6. Konzentration
- Ü5a** positiv: Thomas, Ben; negativ: Anne
Gründe:
Thomas: arbeitet im Großraumbüro, sehr laut, bessere Konzentration möglich, Beruhigung, Inspiration, wird kreativer
Anne: Musik stört, braucht Ruhe beim Arbeiten, Musik lenkt ab
Ben: prägt sich Dinge im Takt wiederholend oder singend ein, besonders bei Dingen, die auswendig gelernt werden müssen (Begriffe, Daten)
- Ü5b** Moderator: 1, 5, 9; Thomas: 4, 6; Anne: 2, 7, 10; Ben: 3, 8

Modul 2 Farbenfroh

- Ü1** grasgrün, himmelblau, jeansblau, schneeweiß, feuerrot, kaffeebraun, blutrot, rabenschwarz

- Ü2** (1) F, (2) D, (3) G, (4) J, (5) N, (6) M, (7) E, (8) A, (9) O, (10) B

Modul 3 Sprache und Gefühl

- Ü1a** 1. denn, 2. aber, 3. ja, 4. doch – doch, 5. ja, 6. mal
- Ü2a** Bild 1: Das darf doch wohl nicht wahr sein!, Was willst du denn von mir?, Was glaubst du denn eigentlich?, Mach doch nicht so einen Stress., Hier hat man ja nie seine Ruhe!, Du kannst dich ja selbst darum kümmern., Es ist doch immer dasselbe., Erklär mir das bitte mal.
Bild 2: Das ist doch widerlich!, Wir können ja zusammen woanders essen., Was soll das denn sein?, Das Essen ist aber wenigstens billig., Es ist doch immer dasselbe., Ich kann ja heute Abend was für dich kochen.
- Ü3** 1. A doch – denn, B aber, 2. A doch – ja, B mal – denn, 3. A mal – doch, B doch

Modul 4 Gemischte Gefühle

- Ü1a** 1. erleichtert, 2. überrascht, 3. gierig, 4. langweilig, 5. wütend, 6. verliebt
- Ü3** Musterlösung:
(2) wir in der Gemeinschaft fühlen, (3) unsere Freunde treffen, (4) Unser Körper / Unser Gesicht, (5) sind offen, die Mimik, (6) sind optimal, (7) positive Gefühle, (8) braucht positive Signale, (9) viele Misserfolge erlebt, (10) soziale Kontakte
- Ü5a** 1. Entscheidungen treffen, 2. Gefahr laufen, 3. Kritik einstecken, 4. Informationen einholen, 5. Geld investieren, 6. sich Sorgen machen, 7. Verträge kündigen
- Ü6** 1. c, 2. a, 3. b, 4. a, 5. b

Aussprache mit und ohne Ironie sprechen

- Ü1a** **A** Ah, du hast ja wieder unser Wohnzimmer schick dekoriert. **B** Super. Da freue ich mich aber. **C** Das ist ja schrecklich. – Schön, dass wir uns mal verstehen.
- Ü1b** 1., 2., 4., 5.

Kapitel 10 Ein Blick in die Zukunft

Wortschatz

- Ü2** 1. Voraussage ... treffen, 2. Entwicklung vorhergesehen, 3. zu der Erkenntnis gekommen, 4. haben ... eine Vision
- Ü3** 1. futuristisch, 2. zukünftige, 3. aussichtsreicher, 4. aussichtslos, 5. zukunftsweisend, 6. zukunftsorientiert

- Ü4** (2) Handarbeit, (3) Maschinen, (4) Robotern, (5) Automaten, (6) Kamera, (7) Gerät, (8) Sensoren, (9) Außerirdischen

Modul 1 Roboterwelt

- Ü1a** 1. b, f, 2. c, d, 3. b, 4. a, 5. c, 6. e

- Ü3a** 2. die allein leben, 3. die anstrengt und Zeit kostet, 4. die unerwartet auftreten, 5. die bisher verkauft worden sind

- Ü3b** 2. Ständig steigende Preise / Die ständig steigenden Preise, 3. Überzeugende Ideen, 4. Allein fahrende Autos, 5. Der weltweit zunehmende Verkehr

- Ü3c** A entwickelte, zusammengeführten, geschätzte; B pflückender, ersetzende; C verhindernde, gewonnene; D sprechende, eingerichteten

- Ü3d** 1. entwickelte, 2. genannten, 3. redende, 4. gestellte, 5. zubereitete, erfrischende

- Ü3e** Musterlösung:

2. telefonierende Mitarbeiter: In meiner Firma sieht man viele telefonierende Mitarbeiter.
3. lachende Kinder: Die lachenden Kinder rannten aus der Schule. 4. das heilende Medikament: In die Herstellung heilender Medikamente wird viel Geld investiert. 5. die aufgeräumte Küche: Der Roboter hinterließ eine perfekt aufgeräumte Küche. 6. der abgelenkte Fahrer: Der durch sein Telefon abgelenkte Fahrer verursachte einen schweren Unfall. 7. der eingegangene Notruf: Kurz nach dem eingegangenen Notruf fuhr der Krankenwagen los. 8. das reparierte Auto: Das von den Robotern reparierte Auto fährt wieder einwandfrei.

Modul 2 Dr. Ich

- Ü1** 1. d, 2. h, 3. b, 4. g, 5. c, 6. i, 7. e, 8. f, 9. a

- Ü2** 3. gelesen, 4. weil ich, 5. mir, 6. aufzunehmen, 7. haben, 8. würde, 9. am, 10. ob, 11. können natürlich, 12. an

- Ü3a** 1. Vor- und Nachteile der modernen Medizin, 2. Telemedizin, Robomedizin

- Ü3b** Wer? Menschen, die nicht leicht zum Arzt gehen können.

Wo? abgelegene Regionen, Ärzte nicht schnell zu erreichen

Was und Wie? Patienten messen täglich mit kleinem Gerät, Daten werden per Telefon übertragen.

Vorteile: regelmäßige Kontrolle, Änderungen werden schnell erkannt

Nachteile: Sorge vor leeren Arztpraxen, psychische Krankheiten evtl. nicht zu erkennen

- Ü3c** (2) USA, (3) Roboter, (4) Medikamente, (5) werden Gespräche, (6) helfen/unterstützen/enlasten

- Ü3d** Roboter operieren selbstständig, Vorteil: Roboter nie müde, zuverlässig; Problem: Roboter unfähig, spontan zu handeln; Überforderung in unvorhersehbaren Situationen; daher häufiger Komplikationen nach Roboter-Operationen. Fazit: wenn zum Wohl des Patienten, dann ist moderne Medizin gut und sinnvoll.

Modul 3 Berufe der Zukunft

- Ü1a** 2. Während einige Schüler ihren Traumberuf von Anfang an kennen, sind andere auch nach dem Schulabschluss unentschlossen. 3. Während man in der Ausbildung ist, verändert sich der Berufswunsch manchmal noch. 4. Während man Praktika in verschiedenen Berufen macht, lernt man viel über Berufe. 5. Während viele neue Berufe im Bereich Informationsbeschaffung entstehen, verschwinden manche alten Berufe.

- Ü1b** 2. a, 3. t, 4. t, 5. a

- Ü2** (1) aufgrund/wegen, (2) innerhalb, (3) aufgrund/wegen, (4) außerhalb, (5) dank/wegen/aufgrund, (6) aufgrund, (7) dank/aufgrund/wegen/infolge, (8) während

- Ü3** 2. Trotz des guten Namens der Firma gibt es kein großes Interesse an dem futuristischen Auto. 3. Während des Vortrags hören alle interessiert zu. 4. Innerhalb des gesamten Firmengeländes ist Rauchen nicht gestattet. 5. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Ausstellung verlängert. 6. Dank der engagierten Kollegen können wir das Produkt pünktlich fertigstellen.

Modul 4 Meine Zukunft – deine Zukunft

- Ü1** 1. B, 2. J, 3. E, 4. L, 5. G, 6. X, 7. I, 8. F, 9. A, 10. D

- Ü2a** 2. Meines Erachtens ist es nicht in Ordnung, dass ... / Es ist meines Erachtens nicht in Ordnung, dass ...
3. Ich finde es völlig unangebracht, dass ... / Völlig unangebracht finde ich es, dass ...
4. Ich möchte Sie deshalb auffordern, ... / Deshalb möchte ich Sie auffordern, ...

- Ü2b** 1 G, 2 E, 3 B, 4 H, 5 A, 6 D, 7 C, 8 F

Aussprache Frage oder Aussage?

- Ü1** 1., 2?, 3? 4., 5?, 6., 7?

- Ü2** Frage: 1, 2, 4; Aussage: 3, 5, 6